henden Linien, geb. 26. Febr. 1730, Senior 1772, † 15. Oct. 1773; verm. 25. Oct. 1761 mit Kath. Hedwig, Tocht. seines Vaters Stiefbruders, des Grafen Karl Friedrich zu Castell-Remlingen, geb. 25. Oct. 1730, † 17. Jan. 1783.

Clary und Aldringen. (1.)

Die Familie Clary ist toskanischen Ursprungs. Bernhard v. Clary, Patrizier zu Florenz, hatte sich in Oesterreich ansässig gemacht; K. Karl 4. erhob ihn 1363 in den Adelstand Franz v. Clary, aus der eilften Generation des Bernhard, wurde 1625 in den erbländischen und Reichs-Ritterstand, 1641 in den Freiherrnstand, und sein Sohn Hieronymus, 1666, in den Reichs-Grafenstand erhoben. Durch seine Gemahlin, einer Gräfin v. Aldringen, kam die Herrsch. Teplitz in Böhmen an die Familie, und zugleich der Beiname: Aldringen. Durch seine Enkel Franz Karl u. Johann Georg Raphael, theilte sie sich in 2 Linien, wovon die jüngere 1840 erlosch. Der ältern ertheilte Kaiser Joseph 2. 1769, für den jedesmaligen Majoratsherrn, die reichsfürstl. Würde. Diese besitzt außer dem, aus den Herrschaften Teplitz mit 12,000 Einw., Graupen und dem Gute Seusemitz bestehenden Majorate, noch die Herrschaften Binsdorf und Bensen, Alles im Leutmeritzer Kreise Böhmens. — Kath. Konf. (Lebt in Wien).

Fürst: Edmund Moritz, geb. 3. Febr. 1813, österr. Käm., folgte dem Vater 31. Mai 1831, verm. in Wien 5. Dec. 1841 mit der Gräfin Elisab. Alex. Fiquelmont, (lebt in Prag), Palastdame d. Kaiserin v. Oesterreich.

Tochter.

Edmunde, geb. 13. Oct. 1842 in Wien.

Schwestern.

1. Mathilde Christ., geb. 13. Jan. 1806, verm. Fürstin Radzivil v. Nieswicz seit 1832.
2. Euphemie Flora, geb. 30. Apr. 1808.
3. Leontine Gabr., geb. 26. Sept. 1811, verm. 1832 mit dem Prinzen Boguslav Radzivil v. Nieswicz.
4. Felicie Sidonie, geb. 9. Oct. 1815.

Eltern.

Fürst Karl Jos., geb. 12. Dec. 1777, folgte dem Vater Joh. 3. Jan. 1826, † in Wien 31. Mai 1831; verm. 26. Oct. 1802 mit Aloyse Gräfin Chotek, geb. 21. Juni 1777.

Collalto. (5.)

Ein italienisches Geschlecht, dessen Stammhaus gleichen Namens im Venetianischen liegt, und das seine Abstammung vom Jahr 930 an, vom Grafen Rombald v. Treviso, und zwar in ununterbrochener Reihenfolge will ableiten können. 1306 erhielt es die venetianische Patrizierwürde. Graf Rombald 13. v. Collalto, der 1631 † und österr. Feldmarsch. war, wurde 1610 vom Kaiser Ferdinand 2. in den deutschen Reichsgrafenstand erhoben. Sein Stamm erlosch 1706. Von seines Bruders Enkel, Anton Rombald Graf v. Collalto, stammt das noch blühende Haus ab. Näherer Stammvater ist Anton Octavian, † 1793, dessen Sohn und zugleich der jedesmalige Chef für sich und seine ehelichen männl. Descendenten, nach dem Erstgeburtsrechte, vom Kaiser Franz 1. v. Oesterreich 1822 in den Fürstenstand erhoben wurde. Es besitzt diese Familie als Fideicommiß *) bedeutende Herrschaften in Mähren, Oesterreich und Italien. — Kathol. Konfess.

Fürst: Anton Octavian, geb. in Venedig 6. Aug. 1784, österr. Käm., folgte dem Vater 5. Febr. 1833, verm. in Wien 7. Jan. 1810 mit Karoline, Gräfin Apponyi, geb. in Wien 31. Aug. 1793.

Kinder.

1. Graf Eduard, geb. in Wien 17. Oct. 1810, Erbfolger, verm. in Wien 4. Nov. 1834 mit der Gräfin Karoline Apponyi, geb. daselbst 18. Juli 1814.

---

*) Nach einer Verfügung des **1631** † Grafen Rombald **13.** fallen, nach dem Erlöschen der Familie, ihre Besitzungen an das Haus Hohenzollern, von welchem der Ahnherr der Collaltos abstammen soll.